

## Aus dem Inhalt

Amtliches II

Holsystem Blaue Tonne II

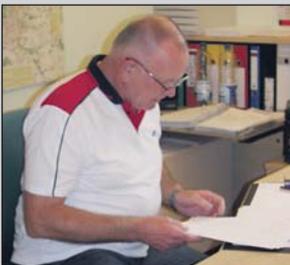
### Papiertonne



Sperrmüllbörse in Greiz III



Müllwerker IV



Elektro- u. Elektronikschrott V



## Exkursion zum Recyclingpark Untitz und zur Müllverbrennungsanlage Zorbau



**Blick auf die in Ballen zusammengepressten PET-Flaschen in Untitz, die der Verwertung zugeführt werden**

Im Rahmen einer Kooperation unseres Verbandes mit den Volkshochschulen Greiz und Gera, der GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG und der SITA Abfallverwertung GmbH fand am 12. Juni die erste der zweimal jährlich stattfindenden Exkursionen statt. Den nächsten Termin finden Sie auf Seite VI dieser Ausgabe.



Ulrik Behr, Direktor der Kreisvolkshochschule Greiz: „Die Führungen in der Müllverbrennungsanlage Zorbau und der Deponie Untitz wurden sehr interessant, anschaulich und qualifiziert durchgeführt. Die Teilnehmer unserer Volkshochschule zeigten großes Interesse an den Recyclingabläufen und erhielten auf ihre vielen Fragen fachkundige Antworten. Keiner hatte wohl im Vorfeld vermutet, dass das Thema Abfallbehandlung so komplex und interessant sein kann. Unsere Volkshochschule in Greiz wird gern wieder eine solche Kooperationsveranstaltung mit dem AWW Ostthüringen durchführen.“

großes Interesse an den Recyclingabläufen und erhielten auf ihre vielen Fragen fachkundige Antworten. Keiner hatte wohl im Vorfeld vermutet, dass das Thema Abfallbehandlung so komplex und interessant sein kann. Unsere Volkshochschule in Greiz wird gern wieder eine solche Kooperationsveranstaltung mit dem AWW Ostthüringen durchführen.“



## Nachtrag zum Auslegungsvermerk der Haushaltssatzung 2009 des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen gemäß § 57, Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung

Die Haushaltssatzung liegt gemäß § 57, Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltjahres nach § 80, Abs. 3, Satz 1 Thüringer Kommunalordnung zur Einsichtnahme während der allgemeinen Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle des AWV Ostthüringen in 07545 Gera, De-Smit-Str. 18 aus.

Gera, den 08.05.2009

Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

### Öffentliche Auslegung

Gemäß Thüringer Deponieeigenkontroll – Verordnung (ThürDepEKVO) vom 08.08.1994 liegen die Eigenkontrollberichte der Hausmülldeponie (HMD) Untitz und der Deponie Greiz-Gommla und der Hausmülldeponie (HMD) Krölpa für das Jahr 2008 vor

**29.06.2009 bis 31.08.2009**

wie folgt zur Einsichtnahme öffentlich aus:

#### HMD Untitz, Deponie Greiz-Gommla:

während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO),  
De-Smit- Straße 18, 07545 Gera, Raum 3.30.  
Wir bitten um Voranmeldung unter ☎ 0365/8561492.

#### HMD Krölpa:

während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des Abfallwirtschaftszweckverbandes (AWV) Ostthüringen,  
De-Smit- Straße 18, 07545 Gera, Raum 3.19.  
Wir bitten um Voranmeldung unter ☎ 0365/8332153.

## Öffentliche Mahnung

Der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen macht darauf aufmerksam, dass die **Abfallgebühren 2009** für **Jahreszahler** zum **15. Mai 2009** sowie für **Quartalszahler** am **15.02.2009** und **15.05.2009** fällig waren.

Bei abgeschlossener Ratenzahlung gelten die in der jeweiligen Ratenzahlungsvereinbarung getroffenen Zahlungsfristen.

Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der fälligen Abfallentsorgungsgebühr 2009 im Rückstand sind, werden **hierdurch öffentlich gemahnt**.

Wir bitten, diese Forderung **bis spätestens 15.07.2009** an den Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen, **Konto 8460 bei der Sparkasse Gera-Greiz, BLZ 830 500 00**, zu überweisen.

Diese öffentliche Mahnung findet ihre Rechtsgrundlage im Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVG) § 33 Abs. 2 Nr. 3 Satz 2.

**Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben.**

Wird jedoch wegen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gemäß § 1 der Kostenordnung zum ThürVwZVG gebührenpflichtig. Die Mahngebühr beträgt mindestens 5,00 €.

Wird eine Gebühr nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, wird zusätzlich zu den Mahngebühren für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 Prozent des abgerundeten rückständigen Betrages erhoben. Dabei ist auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag abzurunden. Grundlage für die Erhebung von Säumniszuschlägen ist der § 15 Abs. 1 Nr. 5 dd Thüringer Kommunalabgabengesetz i. V. m. § 240 Abgabenordnung.

### Reinigung der Biotonnen in Gera (Nachholtermin)

Bitte stellen Sie Ihre Biotonne am turnusmäßigen Leerungstag unabhängig vom Füllgrad bis 6.00 Uhr bereit. Die Tonnen werden geleert und am gleichen Tag gereinigt:

**im Zeitraum vom 06.07. bis 17.07.2009**

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● Hier enden die Amtlichen Bekanntmachungen des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

## Holsystem Blaue Tonne

Im 2. Halbjahr 2009 wird bei der so genannten Blauen Tonne (Papier/Pappe/Kartonagen) die Umstellung vom Bringsystem (Papierbehälter an zentralen Containerstandorten in der Ortslage) auf das Holsystem in den betreffenden Städten, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften des Verbandsgebietes fortgesetzt.



Das heißt, für die im AWV Ostthüringen zur Abfallentsorgung angemeldeten Grundstücke werden Behälter in einer angepassten Größe (unter Berücksichtigung von Leerungsrhythmus und der im AWV Ostthüringen gemeldeten Daten) automatisch durch den Entsorger bereitgestellt. Der Leerungsrhythmus wird vier-wöchentlich sein, der Entsorger informiert bei Auslieferung der Tonnen über die jeweiligen konkreten Leerungstage mittels eines der Tonne beigefügten Infoblattes. Sind die Daten bekannt, können Sie diese auch im Internet unter [www.awv-ot.de](http://www.awv-ot.de), Menüpunkt Leerungstage, unter Angabe Ihres Ortes, der Straße und ggf. der Hausnummer abfragen (Menüführung). Der Stellplatz der Behälter sollte sich, analog der Hausmülltonne, auf

dem Grundstück befinden. Zur Leerung sind die Behälter am Leerungs-ort der Hausmülltonne bereitzustellen. Nach einer kurzen Übergangsphase, in der die Verteilung der den Grundstücken zugeordneten Behälter erfolgt, werden die Papierbehälter an den zentralen Standorten abgezogen.

### Nachfolgend die geplanten Termine der Umstellung auf das Holsystem für die Blaue Tonne:

**Wichtiger Hinweis:** sofern angegeben werden zeitgleich auch Gelbe Tonnen für Leichtverpackungen ausgeliefert, da auch hier eine Umstellung auf das Holsystem erfolgt.

<b>Gemeinde Crimla</b>	ab 29.06.2009
<b>Gemeinde Mohlsdorf</b>	ab 14.09.2009
<b>Gemeinde Teichwolframsdorf</b>	ab 05.10.2009
<b>VG „Ländereck“</b>	ab 26.10.2009

<b>VG „Leubatal“</b>	ab Mitte November 2009
(hier auch zusätzlich Umstellung bei Gelber Tonne)	

<b>Stadt Ronneburg</b>	ab Ende November 2009
(Blaue Tonne: die Grundstücke, die bisher noch keine eigene nutzen, zusätzlich wird die Gelbe Tonne in der ganzen Stadt den Grundstücken zugeordnet)	

<b>Gemeinde Weißendorf</b>	ab Ende November 2009
(hier ganze Gemeinde auch zusätzlich Umstellung bei Gelber Tonne)	

Bitte verfolgen Sie auch die diesbezüglichen Veröffentlichungen im Kreisjournal des Landkreises Greiz.

# Recyclinghoffest mit Sperrmüllbörse

Aus Anlass der 800-Jahr Feier der Stadt Greiz und des Thüringentages hatte unser Verband in diesem Jahr auf dem Recyclinghof in Greiz in der Schönfelder Straße vielfältige Aktionen zu bieten:

- eine Sperrmüllbörse vom 2. bis 5. Juni und
- den Aktionstag am 4. Juni anlässlich des Weltumwelttages.

Gerade der Weltumweltag brachte uns auf die Idee, unsere Bürger für den Gedanken der Langlebigkeit von sperrigen Gebrauchsartikeln zu sensibilisieren um diese Gegenstände nicht im schlimmsten Fall der Müllverbrennung zuzuführen.

Denn oft ist nicht alles Sperrmüll, was zur Sperrmüllsammlung angemeldet wird. So hatten wir langfristig in den Amtsblättern des AWV und der Stadt Greiz die Bürger auf unsere Aktionen hingewiesen. Neben der Telefonberatung mit dem Hinweis „gebrauchsfähigen Sperrmüll“ unserer Sperrmüllbörse anzubieten, wurden außerdem im Umkreis von Greiz 10 000 Handzettel verteilt. Auf Wunsch wurde so manches gute Möbelstück sogar kostenlos zu Hause abgeholt.

Zur Aktion freuten wir uns, dass die Halle des Recyclinghofes gut gefüllt war und so einige gute Stücke, manchmal auch gegen ein kleines Entgelt, den Besitzer wechselten. Am Aktionstag, den ca. 150 Bürgerinnen und Bürger besuchten, wurden zusätzlich alle Fragen rund um die Müllentsorgung beantwortet. Auch das Glücksrad wurde eifrig gedreht und drei Hauptgewinner konnten sich über eine Grünschnittkarte für die kostenfreie Abgabe von Grünschnitt für 12 Monate freuen. Am Ende waren sich alle einig: es war eine gelungene Aktion. Auch die leckeren Rostbratwürste und Klopse von „Kalles Imbiss“ mundeten vorzüglich.

## Impressionen



Wir hoffen, dass wir mit unserer Aktion die Bürger dazu angeregt haben, auch künftig gut erhaltenes Gebrauchtes nicht zu Abfall werden zu lassen, sondern es den Sammelstellen im Verbandsgebiet anzubieten.

## Wo kann man gut erhaltenes Gebrauchtes anbieten?

Gera	Annahme von	Greiz	Annahme von
<b>Sozialkaufhaus S.C.H.A.T.Z.-insel</b> Caritasverband für Ostthüringen e.V. Breitscheidstraße 5 07545 Gera (0365) 5520404	Möbel, Kleidung, Wäsche, Hausrat, Spielzeug Abholung möglich	<b>ALI Thüringen e.V.</b> Beratungsstelle Greiz Carolinenstraße 27, 07973 Greiz (03661) 674140	Möbel, Kleidung, Wäsche, Hausrat, Spielzeug Abholung möglich
<b>Gebrauchtwarenhaus</b> Ostthüringer Entwicklungsgesellschaft mbH Arbeit und Umwelt Gewerbehark Keplerstraße 31 07549 Gera (0365) 7106413 und Gewerbehark Naulitzer Straße 41 07546 Gera (0365) 7734743	Möbel, Kleidung, Wäsche, Hausrat, Spielzeug Abholung möglich	<b>Verein zur Förderung und Unterstützung benachteiligter und hilfebedürftiger Bürger e.V.</b> Oßwaldstraße 31, 07973 Greiz (03661) 452090	Möbel, Kleidung, Wäsche, Hausrat, Spielzeug Abholung möglich
<b>Kleiderkammer</b> DRK Kreisverband Gera-Stadt e.V. Ebelingstraße 15, 7545 Gera (0365) 8397440	Kleidung, Wäsche, Hausrat, Spielzeug Abholung in Gera möglich	<b>Weida</b>	
<b>Kinderkleiderkammer des Stadtverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes</b> Fritz-Gießner-Str. 14, 07552 Gera (0365) 4206721	Kinderkleidung, Möbel, Spielzeug Abholung nach Vereinbarung möglich	<b>Fundgrube e.V.</b> Kleiderkammer Neustädter Str., 07570 Weida (036603) 62491	Möbel, Kleidung, Wäsche, Hausrat, Spielzeug Abholung 10 km um Weida möglich
<b>Verein „Tischlein deck dich die helfende Hand“</b> H.- Helmholtz-Straße 6-8 07552 Gera (0365) 8328658	Kleidung, Wäsche, Geschirr, Bücher, CD's, Kleinelektronik	<b>Zeulenroda</b>	
<b>Arbeitsloseninitiative - Soziale Arbeit e.V.</b> Greizer-Straße 53, 07545 Gera (0365) 881426	Möbel, Kleidung, Wäsche, Hausrat, Spielzeug Abholung in Gera möglich	<b>Kontaktstelle für Hilfesuchende</b> Markt 8, 07937 Zeulenroda (36628) 85474	Möbel, Kleidung, Wäsche, Hausrat, Spielzeug Abholung möglich
		<b>AWV Ostthüringen</b>	
		<b>Verschenmarkt</b> www.awv-ot.de	Dinge, die zum Wegwerfen zu schade sind

# Müllwerker stellen sich vor

Heute möchten wir Wolfgang Thomas, ein „Urgestein“ der ehemaligen GERAER Stadtwirtschaft GmbH, vorstellen. Zum 01.07.2008 erhielt er von der GERAER Umweltdienste GmbH & Co KG (GUD), dem neuen Gemeinschaftsunternehmen, seinen neuen Arbeitsvertrag.



**Herr Thomas, können Sie für unsere Leser Ihren beruflichen Werdegang beschreiben?**

Von 1965 bis 1968 erlernte ich den Beruf eines Dachdeckers. Nach meiner Armeezeit übernahm ich die Stelle eines Kraftfahrers in der Textilreinigung im Bereich Hausbelieferung. Nach einigen Jahren wechselte ich in den VEB (K) Geraer Stadtwirtschaft. Zu meinen anfänglichen Aufgaben gehörte dort die Containergestellung und -abfuhr. Danach wurde ich auch im Bereich der Haus- und Biomüllabfuhr eingesetzt. Im Jahre 1981 erfolgte mein Abschluss als Berufskraftfahrer. Nach erfolgreicher Beendigung der Meisterschule hatte ich im August 1991 den Meisterbrief als „Geprüfter Kraftverkehrsmeister“ in der Tasche. Während des Meisterlehrganges war ich überwiegend im Büro tätig und vertrat u. a. den Fuhrparkleiter. Danach wurde ich 1992 als Technologe eingesetzt. Ich war also z.B. für den gesamten Tourenplan der Haus- und Biomüllabfuhr sowie der Touren für Straßenreinigung und Papierkorbleerung in der Stadt Gera zuständig. Nach der Wende erweiterte sich mein Gebiet um die Abfuhr der Wertstoffbehälter. Hinzu kam der Behälterdienst, die Sperrmüllabfuhr und, nicht zu vergessen, die Absprachen mit den verschiedenen Ämtern, Wohnungsunternehmen und Baufirmen.

ling und -abfuhr. Danach wurde ich auch im Bereich der Haus- und Biomüllabfuhr eingesetzt. Im Jahre 1981 erfolgte mein Abschluss als Berufskraftfahrer. Nach erfolgreicher Beendigung der Meisterschule hatte ich im August 1991 den Meisterbrief als „Geprüfter Kraftverkehrsmeister“ in der Tasche. Während des Meisterlehrganges war ich überwiegend im Büro tätig und vertrat u. a. den Fuhrparkleiter. Danach wurde ich 1992 als Technologe eingesetzt. Ich war also z.B. für den gesamten Tourenplan der Haus- und Biomüllabfuhr sowie der Touren für Straßenreinigung und Papierkorbleerung in der Stadt Gera zuständig. Nach der Wende erweiterte sich mein Gebiet um die Abfuhr der Wertstoffbehälter. Hinzu kam der Behälterdienst, die Sperrmüllabfuhr und, nicht zu vergessen, die Absprachen mit den verschiedenen Ämtern, Wohnungsunternehmen und Baufirmen.

## War das alles an einem Arbeitstag zu schaffen?

Als gebürtiger Geraer und durch meine langjährige Kraftfahrertätigkeit habe ich den Vorteil, dass meine Ortskenntnisse sehr ausgeprägt sind und mir dadurch die Tourenplanung gut von der Hand geht. Ich hatte und habe jeden einzelnen Standplatz vor Augen. Mein Arbeitstag beginnt nach wie vor um 5.30 Uhr täglich. Das heißt, ich suche vor Dienstbeginn den Kontakt zu den Müllfahrern (normal fahren sie 6.00 Uhr vom Hof) um über Probleme, Ungereimtheiten und Änderungen zu sprechen.

## Für welche Aufgaben sind Sie denn heute zuständig?

Auch bei der GUD bin ich als Technologe tätig. Das Aufgabengebiet ist in vielen Dingen ähnlich gelagert. Durch neue Verträge ist z.B. die Abfuhr der Leichtverpackungen in Gera weggefallen. Dafür sind umfangreiche Aufgaben im Saale-Holzland-Kreis und dem Landkreis Greiz dazu gekommen. Ich kann nicht sagen, dass ich seit Jahresbeginn ruhiger lebe.

## Liegt das an den neuen Zusatzaufgaben oder spielt die Neuformierung der GUD auch eine Rolle?

Natürlich bringt eine Fusion neben positiven Nebeneffekten auch so manche Klippen mit sich. Leider haben 30 erfahrene Müllwerker der ehemaligen Stadtwirtschaft auf Grund der Zusammenlegung aus persönlichen Gründen das Unternehmen verlassen. Für diese wurden neue Kollegen eingestellt, die sich sehr engagieren. Die absolute Ortskenntnis stellt sich aber nicht innerhalb von kurzer Zeit ein. Vor allem, wenn ein Fahrer z.B. kurzfristig auf Grund von Krankheit anstelle von Sperrmüll Hausmüll in einer ungewohnten Gegend fahren

muss. Trotz gedruckter Leerungsliste der vergangenen Tour, die ich zur Orientierung mitgebe, kann es schon mal vorkommen, dass unabsichtlich eine Tonne stehen bleibt. Um dies weitestgehend zu vermeiden, werden nach Möglichkeit auf den Heckladerfahrzeugen immer zwei Fahrer eingesetzt. Einer der „alten Hasen“ und ein neuer Kollege.

## Manchmal klappt die Abfuhr im Baustellenbereich auch nicht optimal, woran liegt das?

Leider erhalten wir im Vorfeld nicht immer eine Mitteilung über neu eingerichtete Baustellen. Sobald das Abfuhrpersonal auf eine unbekannte Baustelle stößt, werden jedoch Absprachen mit der Baufirma getroffen, die in der Regel auch die Tonnen entsprechend transportiert.

## Ab 2009 wurde von unserem Verband die Gebühr für die Biotonne drastisch gesenkt. Wie viele Grundstücke werden nun durch Neuanmeldungen zusätzlich abgefahren?

Mittlerweile haben wir rund 400 Neukunden in unseren Tourenplan aufgenommen. Wir waren selbst überrascht und hätten mit so einer Resonanz nicht gerechnet. Da besonders im April viele Neuanmeldungen für eine Biotonne eingingen, führte das kurzfristig zu einem Engpass bei der Auslieferung. Mittlerweile können wir die Tonnen innerhalb von drei Tagen bereitstellen. Um neue Touren zu koordinieren, werden die Tourenpläne immer besser optimiert. Bei der Sperrmüllabfuhr wird es ab Juli ebenfalls zu einer Zusammenlegung von Touren kommen. Der Einsatz von moderneren und größeren Fahrzeugen ist natürlich auch eine der Grundvoraussetzungen dafür, den ständig erweiterten Anforderungen gerecht zu werden.

## Sie waren von 1994 bis 2008 im Betriebsrat der GERAER Stadtwirtschaft GmbH. Engagieren Sie sich auch heute noch für die Belange Ihrer Kollegen?

Mir wurde auch bei der GUD wieder das Vertrauen von den Kollegen geschenkt, so dass ich im neuen Unternehmen auch wieder Betriebsratsmitglied bin. Ich würde mich für alle Kollegen freuen, wenn wir künftig einen branchenüblichen Tarifvertrag in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft ver.di zustande bringen würden, mit dem Ziel einer einheitlichen Bezahlung aller Müllfahrer. Wichtig ist auch die geplante Einführung des gesetzlichen Branchenmindestlohnes. Alle diese Faktoren würden sich auf ein noch positiveres Betriebsklima auswirken.

## Was wünschen Sie sich von den Bürgerinnen und Bürgern?

Um die Arbeit zu erleichtern und Ärger zu vermeiden, wäre es von Vorteil, die Tonnen mit der Hausnummer zu versehen. Erst neulich war wieder eine Bürgerin bei mir, der, wie nach Recherche festgestellt, die Leerungen der Nachbarn berechnet wurden. Das kommt davon, wenn die Behälter nicht gekennzeichnet und dadurch vertauscht werden.

Etwas mehr Verständnis für die Arbeit der Müllwerker, die täglich einen harten Job bei Wind und Wetter oder in der Gluthitze ausüben, wäre auch nicht schlecht. Über hin und wieder ein kleines Lob, wenn etwas besonders gut geklappt hat, würden sie sich sicher sehr freuen.

Wir danken Wolfgang Thomas für das freundliche Gespräch. Wir wünschen dem 58-Jährigen, der in seiner Freizeit einen Fable für Motorsport hat, weiterhin viel Freude mit seiner Enkeltochter und noch viele schöne Urlaubsreisen bei guter Gesundheit.

Auch wenn Wolfgang Thomas noch ein paar Jahre bis zum Ruhestand hat, es wäre ihm, seinem Unternehmen und auch unserem Verband zu wünschen, wenn er sein jahrzehntelanges, wertvolles Gedankengut rechtzeitig an einen Nachfolger übergeben könnte.

# Elektro- und Elektronikschrott

In jedem Haushalt und Büro fällt er an - der E-Schrott. Rund 1,8 Millionen Tonnen Altgeräte sind es jährlich allein in Deutschland. Doch wohin mit Fernseher, Kühlschrank, Staubsauger, elektrischer Zahnbürste, Haartrockner, Elektrorasierer oder Computer, Tastatur und Telefaxgerät wenn sie defekt sind? Und was, wenn ein neues Gerät erworben wurde und das alte noch gebrauchsfähig ist?

Die Verfahrensweise regelt seit August 2005 das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG). Das Gesetz soll dazu führen, dass Elektro- und Elektronikgeräte umweltgerechter produziert werden: langlebig, gut verwertungsfähig und frei von besonders gefährlichen Substanzen. Damit greift auch beim Elektronikschrott das Prinzip der Produktverantwortung und nimmt alle Beteiligten in die Pflicht.

Der AWV Ostthüringen hat im Verbandsgebiet kommunale Übergabestellen eingerichtet, auf denen die Geräte kostenfrei abgegeben werden können und von denen diese zur Verwertung durch die Hersteller abgeholt werden. Konkret sind das die Recyclinghöfe in Gera in der Hainstraße sowie in Zeulenroda-Triebes im OT Mehla in der Mehlaer Hauptstraße. Auf den anderen Recyclinghöfen in der Stadt Gera und dem Landkreis Greiz muss lediglich eine Transportgebühr entrichtet werden, da die Geräte vom jeweiligen Betreiber des Recyclinghofes noch zu einer Übergabestelle gebracht werden müssen.

Auch eigenständige elektronische Bauteile, wie eine Computermaus, eine Steckkarte oder eine Festplatte werden selbstverständlich kostenlos angenommen.

**Hinweis:** Wenn aus gewerblicher Nutzung größere Mengen -wie z.B. Computer- abgegeben werden sollen, sind diese vorher anzumelden, um lange Wartezeiten für den Bürger zu vermeiden. Bei manchen Altgeräten aus gewerblicher Nutzung gibt es zwischen Hersteller und Besitzer Sonderregelungen. Auch bei Spezialgeräten, wie etwa Röntgeneräten, sollte vorher nachgefragt werden.

Großgeräte können gegen eine Transportgebühr von 5,00 € (Gebührenmarke) pro Gerät nach Anmeldung über das Service-Telefon 01802/298 168 (6 ct/Anruf aus dem Festnetz) oder 0365/8332150 auch im Rahmen einer Sammlung zu festgelegten Terminen bei Ihnen vor der Haustür abgeholt werden. Die Sammlung findet mindestens einmal im Quartal statt.

Die Abgabe von Kleingeräten (wie z.B. Elektrorasierer) kann außer an den Übergabestellen auch kostenlos über das Schadstoffmobil erfolgen. Beachten Sie bitte die Stellzeiten auf den Recyclinghöfen.

**Hinweis:** Die Abgabe von unvollständigen E-Geräten ist jedoch kostenpflichtig.

Bevor Sie Ihr altes Gerät entsorgen, machen Sie sich Gedanken darüber, ob es noch funktionsfähig ist und ob es für einen Anderen vielleicht noch nützlich sein kann. Mit Hilfe des Internets finden Sie Tausch- oder Verkaufsbörsen für alte Elektro- oder Elektronikgeräte. Besonders Bastler nutzen diese Seiten, um günstig an solche alten Geräte oder an Ersatzteile zu kommen. Auch der Verschenkmarkt des AWV Ostthüringen unter [www.awv-ot.de](http://www.awv-ot.de) kann hier hilfreich sein.

**Die Weiterverwendung schützt die Umwelt.**

## Wilde E-Schrottentsorgung lohnt nicht

Wer hat sie noch nicht gesehen, die Autos mit den ausländischen Kennzeichen, die E-Schrott einsammeln.

Kürzlich wurde auch im Zeulenrodaer Bereich auf Zetteln ohne Namen, Anschrift und ohne Telefon-Nummer angekündigt, dass Elektroschrott kostenlos gesammelt wird. Kostenlos?! Nicht wirklich, denn für die Bürger, die das Angebot annahmen, kam hinterher das böse Erwachen: Vieles vom Bereitgestellten wurde gar nicht mitgenommen und blieb einfach stehen. Doch an wen wenden? Der Sammler war ja nicht bekannt. Also muss alles wieder von dem, der den E-Schrott hingestellt hat, auf das Grundstück zurückgenommen werden.

Der Ärger sowohl für die Nutzer diese „Angebotes“ aber auch für den Verband ist vorprogrammiert.

Schade ist nur, dass wir nicht vorher kontaktiert wurden (dann hätten wir dringend abgeraten!), sondern erst hinterher, als der E-Schrott stehen blieb.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht was passiert, wenn die mitgenommenen Güter bei einer näheren Prüfung in Ruhe sich doch nicht als so funktionstüchtig erweisen wie gedacht? So manches „gute Stück“, wie Fernseher und Kühlschrank, landet dann einfach irgendwo im Wald oder am Straßenrand. Das stellt wiederum eine große Gefahr für unsere Umwelt dar, vom unschönen Anblick einmal ganz abgesehen.

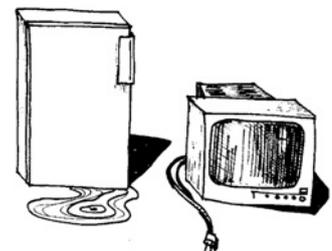
Wir können vom Wahrnehmen solcher „Chancen“ nur abraten.

## Überlassen Sie die Entsorgung des E-Schrotts den Fachleuten!



## Welche Mengen an Elektronikschrott wurden 2008 im Verbandsgebiet fachgerecht entsorgt?

- 85,67 t Haushaltskleingeräte (z.B. elektr. Rasierer, Bügeleisen, Toaster)
- 225,80 t Haushaltsgroßgeräte (z.B. Waschmaschinen, Herde)
- 238,65 t Kühlgeräte
- 523,65 t Informations-, Telekommunikationsgeräte und Unterhaltungselektronik (z.B. TV-Geräte, Monitore, Computer)



# Sichere Entsorgung von Abfällen aus Gewerbebetrieben

## Service und Entsorgungssicherheit

Ob Fachhandel, Zahnarztpraxis, Reisebüro oder Produktionsbetrieb - Abfälle entstehen durch jede Art von Tätigkeit. Doch wie werden diese sicher entsorgt?



Dabei ist besonders zu beachten, dass der Abfallerzeuger für die Entsorgung seiner Abfälle verantwortlich ist. Da es auch in der Entsorgungsbranche sogenannte „schwarze Schafe“ gibt, kam es in den letzten Jahren vor, dass Gewerbeabfälle illegal deponiert wurden. Die Kosten für die Beräumung solcher Ablagerungen tragen alle Steuerzahler oder, wenn ermittelbar, die Verursacher der Abfälle.

Die Entsorgung von Hausmüll aus Gewerbebetrieben ist daher eine gesetzliche Daseinsvorsorge und muss

durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (also in unserer Region durch den AWV Ostthüringen) erfolgen.

Hierbei stehen in unserem Verband die Entsorgungssicherheit und ein gutes Serviceangebot im Vordergrund.

Alle Abfälle werden durch beauftragte Fachfirmen auf sicheren Entsorgungswegen beseitigt oder verwertet. Wir unterstützen Gewerbebetriebe auch bei der Suche nach geeigneten Entsorgungspartnern für spezielle produktionsspezifische Abfälle.

Für die Hausmüllentsorgung stehen den Gewerbebetrieben Hausmüllbehälter bis 1.100 l zur Verfügung. Die Nutzung von größeren Behältnissen ist nach Absprache mit dem Verband ebenfalls möglich.

Viele Serviceleistungen sind bereits in den Abfallgebühren enthalten, wie z.B.:

- Sperrmüllabfuhr
- Abgabe von Schadstoffkleinmengen
- Abfallberatung
- Entsorgung von Papier und Pappe im Rahmen der öffentlichen Abfuhr

Darüber hinaus können Gewerbebetriebe auch die kostengünstige Bioabfallentsorgung des Verbandes nutzen.

Zu allen Fragen rund um die Abfallentsorgung können sich Gewerbebetriebe unter 0365 83321-54 oder per e-Mail [technik@awv-ot.de](mailto:technik@awv-ot.de) beraten lassen.

Übrigens: Über die Anlagen des Verbandes können deponierbare Abfälle, darunter auch Asbestabfälle, entsorgt werden. Größere Mengen Bodenaushub, beispielsweise aus Baumaßnahmen, werden derzeit für die Rekultivierung der Deponie Untitz zu günstigen Konditionen angenommen.

## Angebot der Volkshochschule Gera

In Kooperation mit dem AWV Ostthüringen, der GERAER Umweltdienste GmbH & CO. KG und der SITA Abfallverwertung GmbH

### Exkursion zum Recyclingpark Untitz und zur Müllverbrennungsanlage Zorbau

In der Anlage werden seit 01.06.2005 die Abfälle aus Ostthüringen verbrannt.

Unser Verband zeigt interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Weg des Abfalls von der Annahme in der Umladestation bis zur Müllverbrennungsanlage Zorbau.

**Wann:** 25.09.2009 von 11.00-17.00 Uhr

**Treffpunkt:** 11.00 Uhr, AWV, De-Smit-Straße 18 in Gera

Da die Mitfahrkapazität begrenzt ist, melden Sie bitte Ihre Teilnahme bis 11.09.2009 bei der Volkshochschule unter 0365/8001250 an. Unkostenbeitrag: 5 €.

## Je ein Tangram-Puzzle „Ein grünes Herz für Thüringen“ haben gewonnen

(s. Amtsblatt vom 27.03.2009):

P. Theise, J. Hofmann, M. Mückenheim, C. Hartz, H. Schwarzer, I. Yussupov, B. Pflume, H. Reichardt, E. Kliche und G. Hartmann aus Gera; D. Kecke aus Saara; J. Muck aus Kraftsdorf; G. Blauschmidt aus Neumühle; B. Schreier und D. Schott aus Langenwetzendorf; R. Münzer aus Burkersdorf; G. Grimm, M. Heimrich und A. Kühn aus Zeulenroda-Triebes sowie V. Trommer aus Greiz.

## Umzug Recyclinghof in Münchenbernsdorf

Im Rahmen einer Neugestaltung des Dorfgangers in Kleinbernsdorf befindet sich jetzt der Standort des Recyclinghofes im Gebiet „Im Kirchta-

le“ auf dem Gelände des Bauhofes, Thomas-Müntzer-Straße 29. Der neue Platz ist großzügig und gut anfahrbar.

### Öffnungszeiten:

Mittwoch  
10 – 16 Uhr,  
Freitag  
12 – 18 Uhr

### Schadstoffmobil:

Jeder 2. Freitag des Monats von  
16 – 18 Uhr



## Erscheinen und Bezug des Amtsblattes:

Das Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen erscheint nach Bedarf. Die Verteilung (außer Sonderdrucke) erfolgt kostenlos an die Haushalte und Betriebe der Stadt Gera und des Landkreises Greiz wie folgt:

In der Stadt Gera als eigenständige Einlage gemeinsam mit der Zeitung „Neues Gera“. In allen anderen Orten des Verbandes separat. Bei Nichtzustellung wird das Amtsblatt auf Anfrage innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen nachgeliefert. Der Einzelbezug ist kostenpflichtig zu 1,44 € je Ausgabe möglich. Die Anforderung zum Einzelbezug ist zu richten an den AWV Ostthüringen, Redaktion Amtsblatt, De-Smit-Straße 18 in 07545 Gera.

Die Amtsblätter des AWV Ostthüringen können beim Herausgeber und in der Hauptbibliothek der Stadt Gera, Puschkinplatz 7, eingesehen werden.

### Sonderdrucke:

Auf Sonderdrucke des Amtsblattes wird in den zwei folgenden Ausgaben des Amtsblattes hingewiesen. Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber und in den Geschäftsstellen des AWV Ostthüringen kostenlos angefordert oder abgeholt werden. Die Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber eingesehen werden.

## Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

### Herausgeber:

AWV Ostthüringen, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera

### Verantwortlich:

Dietmar Lübcke, Leiter Öffentlichkeitsarbeit

### Redaktion:

Helga Monser, Ilona Wenzel, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera,  
Tel.: 0365/8332122 und 8332123, Fax: 0365/8332137,  
e-mail: [pr@awv-ot.de](mailto:pr@awv-ot.de)

**Druck:** Union-Druck Weimar

**Verlag:** Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Str.2, 07545 Gera